

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck nur mit Quellenangabe erbeten -

Arb.Nr. V/18/22

Erschienen am 4. April 1952

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet

im Februar 1952

Im Februar hat der Einzelhandel insgesamt um durchschnittlich 2 vH weniger verkauft als im Januar. Je Kalendertag lagen die Umsätze um 5 vH höher. Umsatzrückgänge hatten vor allem die Geschäfte für Schuhwaren mit 15 vH, für Oberbekleidung mit 13 vH, für Rundfunk- und Grammophonartikel mit 9 vH, für Bücher sowie für Papier- und Schreibwaren mit je 8 vH zu verzeichnen, während der Einzelhandel mit Schokolade und Süßwaren um 13 vH, mit Wein und Spirituosen um 11 vH, mit Obst und Gemüse um 5 vH und der Einzelhandel mit Lebensmitteln aller Art um 3 vH - unter dem Einfluss der Karnevalsfeiern - mehr umgesetzt hatten.

Im Vergleich zum Vorjahr, Februar 1951, ist eine Zunahme der Umsatzwerte um etwa 4 vH festzustellen. Da der Februar diesmal jedoch 29 Tage hatte, waren die Umsatzwerte, pro Tag gerechnet, in den beiden Februar-Monaten gleich hoch. Mengenmässig ergibt sich ein ungünstigeres Bild, weil inzwischen die Preise gestiegen sind. Die damaligen guten Umsätze in Bekleidung und Hausrat konnten sowohl im Wert wie der Menge nach nicht erreicht werden. Der mengenmässige Rückgang in Bekleidung betrug durchschnittlich 8 vH und in Hausrat und Wohnbedarf 21 vH. Die Umsatzmengen in den Lebensmittelgeschäften sind dagegen um 3 vH gestiegen. Hieraus ergibt sich für den Einzelhandel insgesamt ein Umsatzrückgang um 4 vH gegenüber dem Februar des Vorjahres (siehe Schaubild Seite 3).

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet
auf Grund der Meldungen von rund 17 800 Berichtsbetrieben

Geschäftszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
	Februar 1952 gegen Februar 1951	2 Monate 1952 gegen 2 Monate 1951	Februar 1952 gegen Januar 1952
Gesamter Einzelhandel (alle Betriebsformen)	+ 4	+ 1	- 2
darunter Fachgeschäfte:			
Lebensmittel aller Art	+ 11	+ 6	+ 3
Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 15	+ 12	+ 5
Fische und Fischwaren	+ 25	+ 22	+ 1
Milch und Milcherzeugnisse	+ 14	+ 13	+ 1
Schokolade und Süßwaren	+ 13	+ 14	+ 13
Wein und Spirituosen	+ 20	+ 20	+ 11
Tabakwaren	+ 11	+ 10	+ 1
Textilwaren aller Art	- 4	- 9	- 8
Wäsche, Bett- und Miederwaren	- 14	- 22	- 4
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	0	- 8	- 9
Herrenartikel, Hüte, Schirme	+ 1	+ 1	- 5
Oberbekleidung	- 13	- 12	- 13
Schuhwaren	- 9	- 17	- 15
Sportartikel	+ 21	+ 12	- 14
Eisenwaren und Küchengeräte	- 7	- 6	- 9
Porzellan und Glaswaren	+ 12	+ 8	0
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 5	- 5	- 11
Möbel	- 18	- 22	0
Korbwaren und Kinderwagen	+ 4	+ 1	+ 12
Teppiche und Cardinen	- 15	- 18	+ 1
Tapeten, Linoleum	- 8	- 5	+ 5
Musikinstrumente	+ 3	- 2	0
Rundfunk- und Grammophonartikel	- 6	- 9	- 9
Bücher	+ 22	+ 20	- 8
Papier- und Schreibwaren	+ 5	+ 1	- 8
Galanterie- und Lederwaren	- 5	- 7	- 5
Apotheken	+ 11	+ 9	+ 3
Drogerien	+ 13	+ 8	+ 6
Farben und Anstrichbedarf	- 10	- 7	+ 7
Seifen und Bürstenwaren	+ 20	+ 13	+ 1
Parfümerien	+ 29	+ 20	- 1
Orthopädische und medizinische Artikel	- 2	+ 10	- 7
Photo und Optik	+ 18	+ 21	0
Landmaschinen und Geräte	+ 30	+ 39	+ 3
Nähmaschinen	- 36	- 34	+ 7
Büromaschinen und Büromöbel	- 5	- 4	- 4
Fahrräder und Zubehör	- 12	- 14	+ 7
Kraftfahrzeuge und Zubehör	- 16	- 9	- 6
Spielwaren	+ 36	+ 25	+ 9
Uhren, Gold- und Silberwaren	- 4	- 5	- 2
Blumen	+ 12	+ 9	+ 1
Brennmaterial	+ 32	+ 29	0
Zum Vergleich mit den letzten 3 Spalten obiger Tabelle:			
Unterschied in der Zahl der Verkaufstage	+ 4 vH	+ 2 vH	- 4 vH
Unterschied in der Zahl der Kalendertage	+ 4 vH	+ 2 vH	- 7 vH

DIE EINZELHANDELSUMSÄTZE IM FEBRUAR 1950, 1951 UND 1952

preisbereinigt, pro Kalendertag

Durchschnittsmonat 1949 = 100

